



Geschäftsbereich Bildung und Jugend
Jan Donhauser

Landeshauptstadt Dresden
Gleichstellungsbeauftragte

GZ: (GLB) GL
Bearbeiterin: D. K. Balejko
Telefon: (03 51) 4 88 20 87
Sitz: Dr.-Külz-Ring 19
E-Mail: Gleichstellungsbeauf-
tragte@dresden.de
Datum: 11.11.2021

Vorlage für die Dienstberatung des Oberbürgermeisters

Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2022 und Nachanträge 20212

Sehr geehrter Herr Donhauser,

wir nehmen die oben genannte Vorlage mit folgendem Hinweis zur Kenntnis:

in der vorliegenden Fördervorlage wird erneut das Angebot des Väterzentrum Dresden e. V. abgelehnt. Das genannte Angebot im Bereich der Familienbildung besteht in Dresden seit 2017. Die Koordination des Projekts Papaseiten.de des Trägers wird derzeit nur unzureichend aus den Mitteln der Gleichstellungsbeauftragten und des Freistaates Sachsen gefördert. Laut dem letzten Sachbericht, der uns vorliegt, wurden 2020 durch Papaseiten.de 778 Personen erreicht (darunter vorwiegend Väter*, Eltern mit Kindern und im geringen Umfang auch die Mütter* und Fachkräfte), wobei die Zugriffe auf die Webpräsenz nicht mitgezählt werden. Durch das Engagement des Koordinators wurde der Verlust der Erreichbarkeit während der Corona-bedingten Beschränkungen und Schließungen lediglich auf 4% geschätzt.

Einige Angebote des Väterzentrums mussten jedoch nicht den Corona-Maßnahmen, sondern der fehlenden Finanzierung 2020 und 2021 weichen. Erschwerend kommt hinzu, dass sich die Beratungs-, Kommunikations- und Informationsbedarfe der Väter in Dresden im Zuge der Pandemiepolitik deutlich erhöhten. Dies geschah nicht zuletzt angesichts der zeitweise ausbleibenden Beratung durch den ASD im Bereich der Familienbildung.

Insbesondere alleinerziehende und in Trennung lebende Väter erleben eine starke Isolation in Zeiten der beschränkten Kontakte und ebenfalls eingeschränkten amtlichen Handlungen. Sie suchen Unterstützung, Austausch, Beratung und vor allem einen Rahmen für den guten Kontakt mit ihren Kindern.

Die vom Väterzentrum Dresden e. V. gemeldeten Bedarfe an Fördermitteln sind unter anderem durch die Kraft und Energie begründet, die der Träger aufbringt, um noch bessere Zugänge zu schaffen (Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit, Weiterentwicklung der VäterApp, Väterwochenenden mit pubertierenden Kindern, Begleitung von Praktika und wissenschaftlichen Arbeiten etc.). Die Mütter* bleiben beim Träger im Blick, was der aktuelle Fachtag „Welche Rolle spielt die Rolle?! Aktive Vaterschaft und unsere Vorstellung von Rolle, Aufgabe und Funktion der Mütter und Väter“ am 17. Dezember 2021 belegt. In Kooperation mit Familienbildungseinrichtungen qualifiziert das Väterzentrum die Angebote, wie beispielsweise Vater-Kind-Wochenende.

Durch den Träger werden darüber hinaus Fachkenntnisse und Praktiken in Bezug auf Vaterschaft/Elternschaft gesammelt, erarbeitet und vermittelt, die sonst nicht zum thematischen Spektrum der Dresdner Fachstelle für Jungen- und Männerarbeit gehört. Durch die Unterfinanzierung droht uns in Dresden ein Verlust an einem engagierten, fachlich fundierten und bundesweit gut vernetzten Träger der Familienbildung.

Wir bitten um Berücksichtigung des Hinweises.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah
Gleichstellungsbeauftragte